

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Emeritenanstalt der Diözese Speyer  
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –  
Speyer

**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

**AKTIVSEITE**

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	0
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	140.713.343,00	133.789
2. Genossenschaftsanteile	<u>85.000,00</u>	<u>85</u>
	140.798.343,00	133.874
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen kirchliche Einrichtungen	8.943,88	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>55.351,94</u>	<u>55</u>
	64.295,82	55
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.377.693,84	2.806
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>483.638,30</u>	<u>481</u>
	<u><u>143.723.971,96</u></u>	<u><u>137.216</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Ausstattungskapital	1,00	0
II. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	-22.636
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>22.636</u>
	1,00	0
B. SONDERPOSTEN FÜR ZWECKGEBUNDENE MITTEL	23.843,37	24
C. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		
1. Freistellungsverpflichtung Altersversorgung	118.315.008,58	115.310
2. Freistellungsverpflichtung Beihilfe	25.290.341,00	21.734
3. Übrige sonstige Rückstellungen	<u>12.000,00</u>	<u>12</u>
	143.617.349,58	137.056
D. VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen	82.778,01	136
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 82.778,01 EUR (Vorjahr 136 TEUR)		
	<u>143.723.971,96</u>	<u>137.216</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017**

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	EUR	TEUR
1. Zuschüsse und Umlagen		
a) aus kirchlichen Kassen	9.250.000,00	14.250
b) Aus öffentlichen Kassen	<u>794.210,17</u>	<u>772</u>
	10.044.210,17	15.022
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Zuschreibungen zum Anlagevermögen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.191.350,57	0
b) Kostenersatz	62.600,69	66
c) Erträge aus Grundvermögen	4.491,83	4
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.978
e) Übrige sonstige Erträge	<u>0,00</u>	<u>13.861</u>
	<u>2.258.443,09</u>	<u>15.909</u>
	12.302.653,26	30.931
3. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
a) Versorgungsbezüge	4.905.086,75	8.809
b) Beihilfen	<u>3.914.179,56</u>	<u>884</u>
	<u>8.819.266,31</u>	<u>9.693</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	3.483.386,95	21.238
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Verwaltungsbedarf	18.564,00	13
b) Sonstige Aufwendungen	<u>303,51</u>	<u>0</u>
	18.867,51	13
5. Zuschüsse, Umlagen		
Zuschüsse zu Personal- und Sachkosten	<u>223.647,09</u>	<u>173</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	3.240.872,35	21.052

	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> TEUR
6. Erträge aus Beteiligungen	4.250,00	5
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.237.426,22	1.568
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.059,32	11
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	79.600,00	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>4.408.007,89</u>	<u>0</u>
	<u>-3.240.872,35</u>	<u>1.584</u>
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>22.636</u></u>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2017

### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und unter Beachtung der maßgebenden kirchen- und satzungsrechtlichen Regelungen für die Emeritenanstalt erstellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 265 HGB erweitert, um den Besonderheiten kirchlicher Körperschaften Rechnung zu tragen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Änderungen im Ausweis der Vorjahresbeträge vorgenommen.

Der Anhang wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

### 2. Angaben zur Bilanz und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt, der diesem Anhang abschließend beigefügt ist.

Die Emeritenanstalt übernimmt als Dritte in Höhe ihres Reinvermögens im Innenverhältnis mit dem Bistum Speyer die schuldrechtliche Erfüllung der Pensions- und Beihilfeverpflichtung des Bistums. Somit hat die Emeritenanstalt in Höhe ihres Reinvermögens zu Zeitwerten, jedoch maximal bis zur Höhe der versicherungsmathematischen Berechnung unter Zugrundlegung des siebenjährigen Durchschnittszinssatzes von 2,80 % der Altersversorgungs- und Beihilfeverpflichtung des Bistums Speyer, ihre Freistellungsverpflichtung als sonstige Rückstellung zu bilanzieren. Die Eme-

ritenanstalt weist somit eine Freistellungsverpflichtung in Höhe von 143.605 TEUR als sonstige Rückstellung aus, die unterhalb der Pensions- und Beihilfeverpflichtung gemäß versicherungsmathematischem Gutachten in Höhe von 149.673 TEUR liegt.

Die Freistellungsverpflichtung und das Reinvermögen stellen eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB dar. Die Freistellungsverpflichtung ist das gesicherte Grundgeschäft, das korrespondierende Reinvermögen ist als Sicherungsinstrument anzusehen. Bei dieser Zusammenfassung von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ist die sogenannte Durchbuchungsmethode anzuwenden, sodass nicht nur die Freistellungsverpflichtung, sondern auch – ohne Beschränkung durch das Anschaffungskostenprinzip des § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und das Realisations-/ Imparitätsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB – das korrespondierende Reinvermögen mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Der Sonderposten für zweckgebundene Mittel wird zum Nennbetrag bilanziert.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

### 3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden Aufwendungen im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von 4.408 TEUR betreffend die Aufzinsung der Rückstellungen für die Freistellungsverpflichtungen Pensionen und Beihilfe.



Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von 2.191 TEUR betreffend die Zuschreibung von Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Vorstand

- Domkapitular Peter Schappert, Diözesanökonom, Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Immobilien (Vorsitzender)
- Finanzdirektor Jörg Lang, stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Immobilien und Leiter der Bischöflichen Finanzkammer
- Benjamin Schmitt, Leiter der Bischöflichen Liegenschaftsverwaltung

4.2. Aufsichtsrat

- Generalvikar Dr. Franz Jung, Speyer (bis 10. Juni 2018) (Vorsitzender)
- Generalvikar Andreas Sturm, Speyer (ab 10. Juni 2018) (Vorsitzender)
- Domkapitular Josef Damian Szuba, Speyer (stellvertretender Vorsitzender)
- Pfarrer Bernhard Braun, Deidesheim
- Dekan Johannes Pioth, Pirmasens
- Prodekan Arno Vogt, Herxheim

Speyer, 13. Juli 2018

Diözesanökonom Peter Schappert  
Vorsitzender des Vorstands

Jörg Lang  
Mitglied des Vorstands

Benjamin Schmitt  
Mitglied des Vorstands

**Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2017**

Bilanzposten A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	<u>Anfangsstand</u> EUR	<u>Zugang</u> EUR	<u>Abgang</u> EUR	<u>Endstand</u> EUR
1	2	3	4	5
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	0,00	0,00	1,00
II. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	119.927.654,53	4.812.837,75	0,00	124.740.492,28
2. Genossenschaftsanteile	85.000,00	0,00	0,00	85.000,00
	<u>120.012.654,53</u>	<u>4.812.837,75</u>	<u>0,00</u>	<u>124.825.492,28</u>
	<u>120.012.655,53</u>	<u>4.812.837,75</u>	<u>0,00</u>	<u>124.825.493,28</u>

Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte 31.12.2017 EUR
<u>Anfangsstand</u> EUR	Abschreibungen des Geschäfts- jahres EUR	<u>Zuschreibung</u> EUR	Entnahme für Abgänge EUR	<u>Endstand</u> EUR	
6	7	8	9/10	11	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
- 13.861.100,15	79.600,00	2.191.350,57	0,00	- 15.972.850,72	140.713.343,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00
<u>- 13.861.100,15</u>	<u>79.600,00</u>	<u>2.191.350,57</u>	<u>0,00</u>	<u>- 15.972.850,72</u>	<u>140.798.343,00</u>
<u>- 13.861.100,15</u>	<u>79.600,00</u>	<u>2.191.350,57</u>	<u>0,00</u>	<u>- 15.972.850,72</u>	<u>140.798.344,00</u>

**Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung**

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung und der uns gegebenen Aufklärungen und Nachweise haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der

**Emeritananstalt der Diözese Speyer,**

**Körperschaft des öffentlichen Rechts,**

**Speyer,**

mit dem im Folgenden wiedergegebenen Bestätigungsvermerk versehen:

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

***An die Emeritananstalt der Diözese Speyer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Speyer***

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Emeritananstalt der Diözese Speyer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Speyer, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.*

*Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.*

*Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.*

*Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.*

*Mainz, 2. August 2018*

*Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Mainz*

*gez. Dirk Riesenbeck-Müller  
Dirk Riesenbeck-Müller  
Wirtschaftsprüfer*

*gez. Martin Tölle  
Martin Tölle  
Wirtschaftsprüfer*